QUELLEN UND FORSCHUNGEN ZUR GESCHICHTE
DER STADT LEIPZIG

Im Auftrag des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig

herausgegeben von
Beate Berger, Enno Bünz, Detlef Döring, Ulrich von Hehl und Susanne Schötz

Band 1

Stadt und Universität Leipzig

Beiträge zu einer 600-jährigen wechselvollen Geschichte

Herausgegeben von
Detlef Döring

LEIPZIGER UNIVERSITÄTSVERLAG 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Leipziger Universitätsverlag GmbH 2010
Umschlaggestaltung: berndtstein | grafikdesign, Berlin
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig

ISBN 978-3-86583-510-9

EDITORIAL

Der Leipziger Stadtrat hat am 17. Juni 2009 beschlossen, aus Anlass des bevorstehenden 1000. Jahrestages der Ersterwähnung Leipzigs im Jahre 1015 eine vierbändige Stadtgeschichte erarbeiten zu lassen. Dem Beschluss waren wiederholte Anregungen des Leipziger Geschichtsvereins vorausgegangen, der mit der Publikation „1000 Jahre Leipzig" zugleich auf Desiderata der stadtgeschichtlichen Forschung aufmerksam gemacht hat. Nach Schaffung der nötigen Voraussetzungen sind stadtgeschichtliche Forschungen inzwischen auf breiter Front in Gang gekommen. Den verantwortlichen Bandherausgebern ist nur zu deutlich bewusst, dass weite Bereiche der städtischen Geschichte und ihrer Einbindung in nationale wie internationale Zusammenhänge bislang nur rudimentär erforscht sind. Schmerzliche Forschungslücken bestehen namentlich für das 19. und 20. Jahrhundert, aber auch für die älteren Zeiten der Stadtgeschichte.

Die Ergebnisse laufender Forschungen möglichst rasch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist unter anderem Aufgabe des jährlichen „Tages der Stadtgeschichte". Darüber hinaus ist eine entsprechende Publikationsmöglichkeit erforderlich. Diesem Zweck dient die mit dem vorliegenden Band ins Leben tretende Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig".

Sie setzt, unter modifiziertem Titel, die 2003 begründeten „Quellen und Materialien zur Geschichte der Stadt Leipzig" fort, deren erster (und einziger) Band, Henning Steinführers voluminöse Edition der „Leipziger Ratsbücher 1466–1500", für die spätmittelalterliche Stadtgeschichte eine zentrale Quelle bereitstellt. Mit der Modifizierung des Reihentitels und dem neuen Layout wird unterstrichen, dass neben grundlegenden Quellenerschließungen auch Ergebnisse der Einzelforschung sowie Erträge einschlägiger wissenschaftlicher Tagungen veröffentlicht und einer interessierten Öffentlichkeit vorgelegt werden sollen.

Der vorliegende, von Detlef Döring herausgegebene Band „Stadt und Universität Leipzig" präsentiert die Ergebnisse des letztjährigen „Tages der Stadtgeschichte". Er war aus Anlass des 600-jährigen Jubiläums der Universität Leipzig der spannungsreichen Beziehungsgeschichte von Stadt und Universität gewidmet. Entsprechend werden sich auch die künftigen „Tage der Stadtgeschichte" epochenübergreifenden Themen zuwenden, so in diesem Jahr der Leipziger Schulgeschichte. Allerdings steht die neue Reihe auch für speziellere Untersuchungen wie zum Beispiel akademische

Qualifikationsschriften offen, die zu Einzelthemen der Stadtgeschichte vorgelegt werden und dazu beitragen, die eingangs erwähnte Gesamtdarstellung auf ein solide gegründetes Fundament zu stellen.

Zum Abschluss bleibt den Unterzeichnern die angenehme Pflicht, all jenen zu danken, die sich dem Gelingen des gemeinsamen Vorhabens verpflichtet wissen: den Verantwortlichen der Stadt Leipzig und namentlich ihrem Oberbürgermeister, Herrn Burkhard Jung, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Leipzig für großzügige Förderung unserer Forschungen, allen sonstigen Unterstützern des Vorhabens sowie des „Tages der Stadtgeschichte", ferner dem Leipziger Universitätsverlag für die verlegerische Betreuung und Herrn Diplomhistoriker Uwe John und Herrn Sebastian Kusche M.A. für die Mühen der Schriftleitung und Koordination, endlich den Forschern und Autoren, ohne deren Beiträge alle Anstrengungen vergeblich wären.

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig 9

Grußwort des Rektors der Universität Leipzig 11

Vorwort 15

Beate Berger
Die Universität im Stadtbild 17

Alexander Sembdner
Kooperation statt Konflikt – Aspekte des städtisch-universitären
Verhältnisses im spätmittelalterlichen Leipzig (1409-1539) 51

Iris Ritschel
Die Ausprägung einer Epitaphkultur
Zur Bedeutung Universitätsgelehrter und ihrer Familien für
die Leipziger Malerei um 1500 87

Susanne Rudolph
Das Verhältnis zwischen städtischer und universitärer Gerichtsbarkeit 115

Theresa Schmotz
Familiäre Verbindungen zwischen den Universitätsprofessoren
und dem Stadtbürgertum in der Frühen Neuzeit 129

Alexander Zirr
Stadt und Universität Leipzig im Dreißigjährigen Krieg. (1631–1650). 145

Thomas Töpfer
Universität und Schulen im 18. Jahrhundert
Strukturen und Wandel des Städtischen Bildungsmarktes 167

Riccarda Henkel
Sozietätswesen im 18. Jahrhundert 185

Detlef Döring
Die Universität Leipzig und die napoleonischen Kriege
zwischen 1806 und 1813 221

Saskia Paul
Das Verhältnis von Sächsischer Akademie der Wissenschaften und
Leipziger Universität 253

Christoph Friedrich
Apotheker als Hochschullehrer an der Universität Leipzig 281

Beate Wagner-Hasel
Im Hause Karl Büchers. Leipziger Professorenleben um 1900 297

Anett Müller
Stadt und Universität Leipzig im Jahr 1909 323

Rolf Sprink und Arne Meisel
Ein Jahrhundert Kooperation in der Weiterbildung zwischen
Volkshochschule und Universität 345

Autorenverzeichnis . . . . . .
Personenregister . . . . . .
Abbildungsverzeichnis . . . . . .